

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



montag, 12. juni 1972

blatt 1539

zentrale verkehrsregelung wird erweitert -  
neues vorrangstrassensystem

wien, 12.6. (rk) ueber die erweiterung der zentralen verkehrs-  
regelung durch datenverarbeitung, die nun in eine neue phase tritt,  
und ueber das geplante vorrangstrassennetz fuer wien werden stadt-  
raetin dr. maria s c h a u m a y e r und polizeipraesident  
josef h o l a u b e k am montag, 19. juni, auf einer  
p r e s s e k o n f e r e n z

informieren. wir laden sie herzlich dazu ein. es stehen die experten  
der magistratsabteilung fuer technische verkehrsangelegenheiten, der  
polizei und der firma siemens, deren verkehrsrechner bestandteil  
der zentralen verkehrssteuerung ist, fuer detaillierte auskuenfte  
zur verfuegung.

bitte merken sie vor:

zeit: montag, 19. juni, 10.30 uhr.

ort: rossauer kaserne, einfahrt schlickplatz 6, 1. stock,  
ausstellungsraum neben der verkehrsleitzentrale. fuer  
parkmoeglichkeiten in der rossauer kaserne ist gesorgt.

0924

## WIENER FESTWOCHEN 1972

=====

das Programm für Montag, den 12. JuniTheater:

Burgtheater: Julius Hay: "Haben"

Akademietheater: Henrik Ibsen: "Nora"

Theater an der Wien: Premiere Teatro Stabile di Catania:

"Luigi Pirandello: "Liola"

Regie Turi Ferro/ Bühnenbild Francesco Contrafatto/  
 Kostüme Titus Vossberg/Musik Angelo Musco jr./Turi  
 Ferro, Umberto Spadaro; Ida Carrara, Antoniella  
 Foslani, Mariella Lo Gudice, Franca Manetti, Fioretta  
 Mari, Floria Marone, Ave Ninchi, Marina Ninchi, Maria  
 Tolu

Museum des 20. Jahrhunderts: Cafétheater Wien:

"Freiheit in Krähwinkel" nach Johann Nestroy

Metro-Kino: Peter Weiser: "Gorilla, Gorilla"

Staatsoper: Wolfgang Amadeus Mozart: "Don Giovanni"

Volksoper: Ballettabend: Igor Strawinsky: "Der Feuervogel"  
 George Gershwin: "Concert in F"  
 Ottorini Respighi: "Der Zauberladen"

Theater in der Josefstadt: Félicien Marceau: "Die Krone der  
 Schöpfung"

Volkstheater: William Shakespeare: "Maß für Maß"

Kammerspiele: Christina Kövesi: "Drei Zwillinge"

Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Einakterserie:  
 "Gemischtes Doppel"

Konzerte:

19.30 Uhr Gesellschaft der Musikfreunde, Großer Saal

Klavierabend Shura Cherkassky

Chopin, Balladen G-moll Opus 23/As-Dur Opus 47/  
 Sonate b-moll Opus 35/ Etüden f-moll, Des-Dur,  
 As-Dur/ Polonaisen c-moll Opus 40/2, As-Dur Opus 13

Bezirksveranstaltungen1. Bezirk:

19.00 Uhr Altes Rathaus, Barocksaal

Festkonzert des Bundesgymnasiums 1, Stubenbastei 7-9

Leitung Irmgard Petak

2. Bezirk:

18.30 Uhr Festsaal, Amtshaus, Karmelitergasse 9  
KLASSENABEND DER MUSIKSCHULE LEOPOLDSTADT  
Klasse: Prof.Dr. G. Huppmann

6. Bezirk:

19.30 Uhr Haus der Begegnung, Klubsaal, 6, Königseggasse 10  
OPERETTENKONZERT  
Mitwirkende des Ensembles des Raimund-Theaters  
Eintritt S 15.--

10. Bezirk:

19.00 Uhr Trauungssaal des Standesamtes Favoriten, Keplerpl.5  
HAUSMUSIKABEND mit Solisten der Musiklehran-  
stalten der Stadt Wien. Kartenausgabe durch die  
Bezirksvorsteherung. Eintritt frei

11. Bezirk:

19.00 Uhr Simmeringer Amtshaus, 11, Enkplatz 2, Bezirksmuseum  
ABENDFÜHRUNG durch die neugestaltete bezirks-  
kundliche Schausstellung, Führer Museumsleiter Kustos  
Hans Havelka Eintritt frei

22. Bezirk:

8-12 Uhr u. MBA 22 Festsaal, Lorenz-Kellnergasse 15  
17-19.30 h SCHUL AUSSTELLUNG 100 JAHRE VOLKSSCHULE STADLAU"  
Eintritt frei

- - -

## mitzi zwerenz zum gedenken

wien, 12.6. (rk) auf den 14. juni faellt der 25. todestag der operettensoubrette mitzi zwerenz.

mitzi zwerenz wurde 1881 geboren, als ihre mutter gerade am theater in bad pistyan engagiert war. das junge maedchen empfand unaechst wenig neigung fuer die buehne, folgte aber dann doch der familientradition und studierte zunaechst gesang bei der beruehmten rosa papier. die achtzehnjaehrige dabutierte mit erfolg als soubrette in baden bei wien und in wiener neustadt. die operette blieb auch fortan ihre domaene. ihr stern ging erst richtig auf, als sie 1901 an das wiener carltheater verpflichtet wurde. an stelle der ploetzlich erkrankten therese bieder mann uebernahm sie dort in letzter stunde die hauptrolle in reinhardts operette 'das suesse maedl' und eroberte sich mit dieser meisterleistung im sturm die gunst des verwoehnten wiener publikums, zu dessen erklaeerten lieblichen sie bald zaehlte. inmitten eines ensembles, mit dessen namen sich uns mit recht das andenken an die glanzzeit der wiener operette verknuepft - zaehlte doch mitzi zwerenz zu den lieblichspartnerinnen alexander girardis, dessen unvergessliche kunst durch ihre eigenart vorzueglich ergaenzt wurde - , fuehrte sie so zahlreiche operetten zu rauschenden erfolgen. ihren groessten triumph erzielte sie als geigerin franzi in oskar straus' 'ein walzertraum'.

1934 holte sie hubert marischka-karczag an seine operettenbuehne (theater an der wien, stadttheater). 1937 quittierte sie mit den 'operettengastspielen' unter der direktion a. kowalewskis ihr letztes definitives buehnenengagement.

1938 wurde es still um mitzi zwerenz, bis die nachricht von ihrem dahinscheiden am 14. juli 1947 die erinnerung an die hohe zeit der wiener operette wieder wachrief, mit deren ruhm auch der ihre, als einer spezifisch wienerischen volksschauspielerin im besten sinne des wortes lebendig bleiben wird.

statistisches amt der stadt wien:

heiratsboom setzte heuer ein halbes jahr frueher ein

2 wien, 12.6. (rk) was schon die erfahrung zeigte, wird nun auch durch die statistik nachgewiesen: nach der ankuendigung des staatlichen "hausstandsgruendungsbeitrages" von 7.500 schilling pro person sind die eheschliessungen in wien im jaenner 1972 - nach einer ausgesprochenen "flaute" im november und dezember 1971 - sprunghaft angestiegen. 784 traungen, fast 300 mehr als im jaenner des vorjahrs, wurden gezaehlt. das ist die hoechste jaennerquote ueberhaupt seit 1955. im langjaehrigen durchschnitt heiraten die wiener am liebsten im juli, der "boom" hat also heuer schon ein halbes jahr frueher begonnen. auch die februar- und maerz-zahlen (745 beziehungsweise 910 eheschliessungen) liegen hoeher als die vergleichswerte des jahres 1971. dies geht aus dem soeben erschienenen heft 1 der "mitteilungen aus statistik und verwaltung der stadt wien" des statistischen amtes hervor.

bauwirtschaft: umsaezte und investitionen stiegen aus den "mitteilungen" geht ferner hervor, dass die wiener bauwirtschaft in den jahren 1968 bis 1970 einen bemerkenswerten aufschwung genommen hat. der umsatz in der hoehe von 7,7 milliarden schilling aus der bautaetigkeit des wiener bauhauptgewerbes im jahr 1970 weist gegenueber 7,1 milliarden schilling im jahr 1968 eine steigerungsrates von 8,4 prozent auf. im gleichen zeitraum stieg der durchschnittliche nettoproduktionswert pro beschaeftigten von 116.000 auf 128.000 schilling, das heisst um 10,3 prozent.

der schwerpunkt der bautaetigkeit liegt mit 47 prozent beim hochbau, rund 40 prozent entfallen auf den tiefbau, der rest auf adaptierungen. zuwachsrates erzielte lediglich der tiefbau (1970: 8,3 prozent). mit 55,5 prozent des gesamten bauumsatzes ist der anteil der oeffentlichen hand als auftraggeber 1970 erneut leicht gestiegen. im hochbau entfallen 35,7, im tiefbau 85,7 und bei adaptierungen 32,9 prozent des umsatzes auf oeffentliche auftraege.

8,2 prozent des umsatzes wurden 1970 vom wiener bauhauptgewerbe fuer investitionen aufgewendet. das bedeutet eine steigerung

pro unternehmen um 23 prozent gegenueber 1969, gegenueber 1968 sogar um rund 67 prozent. die durchschnittliche investitionsquote belief sich je unternehmen auf etwa 1,35 millionen schilling im jahr 1970. selbst bei beruecksichtigung des preisanstieges fuer investitions-gueter ist eine kraeftige ausweitung der investitions-taetigkeit deutlich sichtbar.

#### kirchen: austritte ueberwiegen

zwischen 1956 und 1970 wurden in wien bei allen kirchen und religionsgemeinschaften 32.865 eintritte und 87.441 austritte - also ein ueberwiegen der austritte um 54.576 - registriert. die meisten verluste, naemlich 49.280, weist naturgemaess die roemisch-katholische kirche auf grund ihres groessenverhaeltnisses auf. seit 1956 ist bei der roemisch-katholischen kirche und seit 1959 bei der evangelischen landeskirche a.b. ein dauernder verlust mit besonderer anstiegstendenz in den letzten jahren zu verzeichnen.

0929

#### geehrte redaktion!

4 wir erinnern daran, dass morgen, dienstag, die modeschule der stadt wien ihre jahresschlussausstellung praesentiert. die heurige kollektion besteht aus 130 modellen und traegt den titel "hetzendorfer mode-rallye 72". der titel der traditionellen krepp-papier-modenschau lautet "rallye 1902".

bitte merken sie vor:

zeit: dienstag, 13. juni, 10 uhr.

ort: modeschule der stadt wien, schloss hetzendorf.

0938

## doderer-gedenkstaette eroeffnet

5 wien, 12.6. (rk) im bezirksmuseum alsergrund fand sonntag durch vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r die eroeffnung eines gedenkraumes fuer den schriftsteller heimito von d o d e r e r statt. als ehrengaeste konnte bezirksvorsteher karl s c h m i e d b a u e r dabei auch die witwe des dichters, frau maria d o d e r e r , sowie zahlreiche vertreter der oeffentlichkeit, der wissenschaft und kunst begruessen. univ.-assistent dr. wendelin s c h m i d t - d e n g l e r sprach worte des gedenkens.

der doderer-gedenkraum wurde ueber initiative von ober-museumsrat dr. ernst d o n a t i n geschaffen und zeigt das arbeitszimmer des dichters, wie es in seiner wohnung waehringer strasse 50-52 war. das zimmer ist mit den originaleinrichtungsgegenstaende ausgestattet, die die witwe zur verfuegung gestellt hat. neben buechern, manuskripten und der totenmaske sind auch zahlreiche persoenliche erinnerungsgegenstaende von heimito von doderer zu sehen.

die gedenkstaette ist jeweils sonntag von 10 bis 12 uhr geoeffnet.

der dichter wurde 1896 als sohn eines nach oesterreich eingewanderten schwaben, des architekten und mehrfachen rektors der technischen hochschule in wien, wilhelm von doderer, geboren. sein beruehmtester vorfahre war sein grossonkel nikolaus l e n a u . mit dem ausbruch des ersten weltkrieges wurde er zum wehrdienst eingezogen und geriet in russische gefangenschaft, aus der er erst einige jahre nach kriegsende zurueckkehrte. nach abschluss des geschichtswissenschaftlichen studiums und erlangung des doktorats wandte er sich der schriftstellerei zu. viele erzaehlungen und romane entstanden in der folge. der roman ''die strudelhofstiege'' wurde sein hauptwerk, das doderer in der ganzen welt bekanntmachte.

anlaesslich der vollendung seines 70. lebensjahres im oktober 1966 wurde der dichter durch die ueberreichung des ehrenringes der stadt wien geehrt. nur kurze zeit spaeter, naemlich im dezember des selben jahres, ist der grosse oesterreichische romancier gestorben.

'wien gruesst jerusalem':

grosser erfolg bei der eroeffnung

8 wien, 12.6. (rk) einen uebertragenden erfolg konnte wien sonntag in jerusalem verzeichnen: zur eroeffnung der grossen ausstellung 'wien gruesst jerusalem' im foyer des neuen jerusalemers theaters durch die buergermeister der staedte wien und jerusalem, felix slavik und teddy kollek, fanden sich mehr als 1300 begeisterte zuschauer ein, die die feierliche zeremonie vor dem theater und die repraesentative eroeffnungsshow im theater selbst lautstark akklamierten.

das ereignis fand in der gesamten israelischen oeffentlichkeit groessten widerhall: die heutigen israelischen tageszeitungen bringen durchwegs anerkennende berichte, der auftakt der wiener wochen ist zum tagesgespraech der jerusalemers bevoelkerung geworden. die zeitungen ruehmen an der wiener ausstellung nicht nur die thematische zusammenstellung, sondern auch die kuenstlerische gestaltung, mit der es dem wiener architekten franz requat gelungen sei, die ausstellung der faszinierenden architektur des jerusalemers theaters in gluecklicher weise anzupassen. ein vollkommener gleichklang der farben und formen sei damit erreicht worden.

die eroeffnungszeremonie vor der faszinierenden kulisse des erst vor kurzem fertiggestellten theaters wurde von einer rede des oesterreichischen botschafters in israel, dr. arthur agstner, eingeleitet, der an die jahrhunderte alten beziehungen zwischen wien und jerusalem erinnerte und seiner hoffnung darueber ausdrueck gab, dass die zahlreichen veranstaltungen, die unter dem motto 'wien gruesst jerusalem' bis 25. juni in israel durchgefuehrt werden, die gefuehle der zuneigung wiens fuer jerusalem weiter vertiefen werden.

anschliessend durchschnitt buergermeister slavik, der mit vize-buergermeister hans boeck und den stadtraeten kurt heller und dr. maria schaumayer nach jerusalem gekommen war, ein rot-weisses band, das die eingangstueren symbolisch verspernt hatte.

im ueberfuellten auditorium des theaters - die besucher sassen sogar auf den stufen - begruesste jerusalems buergermeister teddy

kollek, bekanntlich ein gebuerziger wiener, die oesterreicher und bezeichnete die veranstaltungen in jerusalem als einen wichtigen beitrag wiens zu den bemuehungen der jerusalemers verwaltung, der stadt wieder zur weltgeltung, vor allem auf kulturellem gebiet, zu verhelfen.

'wenn wien jerusalem gruesst, dann gruesst die juengere stadt die aeltere'', betonte buergermeister slavik sodann in seiner eroeffnungsrede. 'denn jerusalem ist eine der ehrwuerdigsten, eine der aeltesten staedte der erde, und sie ist vielen millionen menschen heilig.'

die wiener veranstaltung werde in der jerusalemers bevoelkerung manche erinnerungen wecken, fuhr slavik fort, gute und schlechte erinnerungen. er selbst gehoere zu jenen hunderttausenden wienern, die den nationalsozialismus miterleben mussten und ihn aus eigener erfahrung mit barbarie gleichsetzten. er habe darueber hinaus aber auch jenen teil der wiener bevoelkerung kennengelernt, der gegen den nationalsozialismus gekaempft habe, da er selbst die diktatur nicht nur von aussen, sondern auch von innen - im gefaengnis - miterleben musste. nach dem krieg habe es nicht nur gegolten, das zerstoerte wien wieder aufzubauen, sondern auch die geistigen schaedigungen zu ueberwinden.

mit den wiener wochen soll nun der wunsch nach freundschaft zwischen wien und jerusalem zum ausdruck gebracht werden, nach freundschaft zwischen den buergern der beiden staedte, 'in der gemeinsamen ueberzeugung, fuer eine welt zu wirken, in der alle menschen brueder sein koennen'. mit dem dank an alle, die zum gelingen der wiener veranstaltung beigetragen haben, schloss der buergermeister seine rede und erklaerte die ausstellung fuer eroeffnet.

im rahmen der eroeffnungsfeier, bei der auch der praesident der wiener israelitischen kultusgemeinde, dr. anton p i c k, sprach, sangen und tanzten jerusalemers kuenstler wiener weisen und oesterreichische volkstaenze, das kleine wiener konzertorchester unter eduard m a c k u spielte ein vielbeklatschtes operettenpotpourrie.

der eroeffnungsfeier war ein ompfang von buergermeister kollek im jerusalemers rathaus fuer die wiener delegation vorausgegangen, an dem auch der israelische minister fuer einwanderung

und ehemalige botschafter in wien, nathan p e l e d , botschafter dr. agstner, der oberrabbiner von wien, dr. e i s e n b e r g , sowie die jerusalemer vizebuergenmeister y. g a v i s h , m. p o r s h und s.y. c o h e n teilnahmen. die beiden buergenmeister tauschten erinnerungsgeschenke aus: kollek ueberreichte slavik einen originalkupferstich von jerusalem aus dem jahre 1544, der wiener buergenmeister revanchierte sich mit einer silbertasse und dem nachdruck eines kolorierten kupferstiches von jerusalem aus dem 16. jahrhundert, dessen original als unikat in der wiener nationalbibliothek aufbewahrt wird.

ueber die weiteren ereignisse im zusammenhang mit "wien gruesst jerusalem" folgt ein gesonderter bericht der "rathaus-korrespondenz".

1348

bisheriger rekord:

28.000 badegaeste am sonntag

7 wien, 12.6. (rk) 28.159 badegaeste erfrischten sich sonntag in den staedtischen sommerbaedern. das bedeutet den bisherigen besucherrekord dieser saison. im einzelnen besuchten 6.900 badegaeste das laaer-berg-bad, 4.794 das gaensehaeufel, 3.688 das ottakringer bad, 2.449 das kongressbad und 2.355 das krapfenwaldl. samstag war die gesamtfrequenz 23.973, in der ganzen vorwoche 132.602 badegaeste.

1129

kaesefabrik im industriezentrum strebersdorf

9 wien, 12.6. (rk) eine grosse oesterreichische firma will im industriezentrum strebersdorf an der julius ficker-strasse eine kaesefabrik errichten. der zustaeendige gemeinderatsausschuss stimmte montag dem verkauf eines rund 2.800 quadratmeter grossen grundstueckes an das unternehmen zu. der preis fuer dieses voll aufgeschlossene industrieareal betraegt rund 700.000 schilling.

1350

## WIENER FESTWOCHEN 1972

=====

das Programm für Dienstag, 13. Juni

Theater:

- Burgtheater: Christopher Marlowe: "Edward II."
- Akademietheater: Arthur Miller: "Alle meine Söhne"
- Theater an der Wien: Teatro Stabile di Catania:  
Luigi Pirandello: "Liola"
- Museum des 20. Jahrhunderts: ETC Company/LaMama, New York  
"Only Jealousy of Emer" von William Butler Yeats  
"Renard" von Igor Strawinsky, Regie Wilford Leach  
und John Baswell, Musik. Leitung: Zizi Mueller
- Metro-Kino: André Heller: "King-Kong-King-Mayer-Mayer-Ling"
- Staatsoper: Luigi Cherubini: "Medea"
- Volksoper: Gioacchino Rossini: "Die Italienerin in Algier"
- Theater in der Josefstadt: Félicien Marceau:  
"Die Krone der Schöpfung"
- Volkstheater: William Shakespeare: "Maß für Maß"
- Kammerspiele: Christina Kövesi: "Drei Zwillinge"
- Raimundtheater: Joh. Strauß, Vater u. Sohn: "Heut spielt der Strauß"
- Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Einakterserie:  
"Gemischtes Doppel"
- Theater der Courage: Rainer Werner Fassbinder: "Bremer Freiheit"
- Ateliertheater am Naschmarkt: Carl Sternheim: "Der Nebbich"
- Theater die Tribüne: "Die Schule der Intrige" nach Schillers  
"Parasit" von Manfred Vogel
- Theater am Börseplatz, Die Komödianten: Zacharias Werner:  
"Der 24. Februar"
- Experiment am Lichtenwerd: Wolfgang Kudrnofsky: "Fall-Out"
- Schloßtheater Schönbrunn: G.B. Shaw: "Helden"
- Theater am Belvedere: Franz Theodor Czokor: "Der Baum der  
Erkenntnis"
- Pradler Ritterspiele: "Golo der Frauenräuber/Raubritter Blaubart"

Konzerte:

- 19.30 Uhr Gesellschaft der Musikfreunde, Großer Saal  
Kammerkonzert, Philharmonisches Oktett Berlin  
Beethoven Septett, Mozart, Hornquintett Es-Dur, KV 407  
Mendelssohn, Klaviersextett D-Dur, Opus 110  
Beethoven Septett Es-Dur, Opus 20

Musik in der Kirche

- 19.30 Uhr    Votivkirche, 9, Rooseveltplatz  
Orgelkonzert Franz Eibner  
Therese Eibner (Oboe), Helga Dörfler (Violine),  
Werke von Frescobaldi, Froberger, Tunder, Scheidt,  
Heinichen, Bach Schumann
- 19.00 Uhr    Minoritenkloster, 9, Alserstraße 17  
Barockkonzert in der Klosterbibliothek  
Werke von Buxtehude, Pasquini, Bach, Telemann, Weiss

Veranstaltungen in der Umgebung Wiens

- 19.30 Uhr    Mödling, Stadtpfarrkirche St. Othmar  
Tonkünstler-Quintett, W.A. Mozart, Divertimenti  
in F-Dur. Ludwig van Beethoven, Mödlinger Tänze  
Franz Danzi, Bläserquintett in g-moll  
(Bei Schlechtwetter im Gewerbesaal)

Bezirksveranstaltungen2. Bezirk:

- 18.30 Uhr    Amtshaus, Festsaal, 2, Karmelitergasse 9  
KLASSENABEND DER MUSIKHOCHSCHULE LEOPOLDSTADT  
Klasse Prof. Lieselotte Ott (Klavier)

4. Bezirk:

- 19.30 Uhr    Ehrbar-Saal, 4, Mühlgasse 30  
VERANSTALTUNG DER GESANGS-UND INSTRUMENTAL-  
AUSBILDUNGSKLASSEN    Ausgeführt von Studierenden  
des Konservatoriums für Musik und drama-  
tische Kunst. Direktion: Reg. Rat Prof. K. Prayner  
Karten von S 15.- bis S 20.- in Konservatorium.

7. Bezirk:

- 19.00 Uhr    Amtshaus, Festsaal, 7, Hermannngasse 24-26  
ALT-WIENER ABEND BEIM BEZIRKSVORSTEHER  
mit Schrammeln und Gesang, Vereinigung "Robert  
Posch"    Eintritt S 10.--

9. Bezirk:

- 19.30 Uhr    Michelbeuernschule - Schülerinnen und Schüler  
der Bundesfachschiule f. Bekleidungsgewerbe zeigen  
eine Vorführung "Junge Mode", unter der Leitung  
von Dir. Certa Gnan. Eine stolze Leistungsschau!  
9, Michelbeuernngasse 6 - 8

12. Bezirk:

19.30 Uhr Festsaal, 12, Ruckergasse 40  
Das Wiener Lustspieltheater bringt  
"DER ALPENKÖNIG UND DER MENSCHENFEIND"  
von Ferdinand Raimund Leitung Heinz Heiden  
Eintritt frei

17. Bezirk:

19.30 Uhr Clemens Hofbauer-Saal, 17, Kulmgasse 35  
DER GRAF VON LUXEMBURG Operette von Franz Lehár  
Regie: Wilhelm Schupp-Cronenberg, Musikalische  
Leitung: Ilse Barta, Choreographie: Helga Corda  
Kristall-Bühne Eintritt: S 20.--

23. Bezirk:

9.00 Uhr Städtische Bücherei, 23, Perchtoldsdorfer Straße 2  
AUTORENLESUNG  
Robert POLLAK liest Rosemarie WEIR  
"Bachulke mit dem halben Ohr" Eintritt frei

- - -

## rinderhauptmarkt vom 12. juni

10 wien, 12.6. (rk) unverkauft vom vormarkt 0. neuzufuhr in-  
land: 69 oachsen, 183 stiere, 180 kuehe, 40 kalbinnen, summe 472.  
gesamtauftrieb dasselbe, verkauft: 69 oachsen, 170 stiere, 180 kuehe,  
40 kalbinnen, summe 459. unverkauft abgetrieben 13 stiere.

preise: oachsen 18 bis 19.60, extrem 20/12 stueck, stiere  
17.70 bis 19.80, extrem 19.90 bis 20/17 stueck, kuehe 14 bis  
16.30, extrem 16.50 bis 16.80/6 stueck, kalbinnen 17 bis 19.70,  
extrem 20.70/1 stueck. beinlvieh kuehe 12 bis 13.80, oachsen und  
kalbinnen 13 bis 16.20. der durchschnittspreis erhoelte sich  
bei oachsen um 47 groschen, stieren 8, kuehen 32, und kalbinnen  
36 groschen je kilogramm.

die durchschnittspreise einschliesslich beinlvieh betragen:  
oachsen 19.33, stiere 19.27, kuehe 15.11, kalbinnen 18.01, beinl-  
vieh verteuerte sich bis 20 groschen je kilogramm.

ausland: kein auftrieb im auslandsschlachthof.

## polens aussenminister im rathaus

11 wien, 12.6. (rk) in begleitung seiner gattin besuchte montag abend der aussenminister der volksrepublik polen, stefan o l s z o w s k i , das wiener rathaus. die gaeste wurden in vertretung des abwesenden buergermeisters von vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r im roten salon begruesst. nachdem frau sandner den polnischen besuchern die mitglieder des stadtseats vorgestellt hatte, trug sich aussenminister olszowski in das goldene buch der stadt wien ein. als erinnerungsgeschenke an ihren wien-besuch erhielten aussenminister olszowski eine pferdestatuette aus augarten-porzellan, seiner gattin ueberreichte vizebuergermeister sandner eine blumenvase.

1739